

Allager Schützenfest begann mit Antreten, Kranzniederlegung und Festakt in der Möhnetalhalle

Ehrungen zum Auftakt: Resi Schüth regierte vor 40 Jahren

Allagen. Ein langes Jahr haben die Allager Schützen auf den Auftakt ihres Hochfestes warten müssen, am Wochenende stand nun endlich „Schützenfest“ auf dem Terminkalender. Mit dem Antreten auf den Appell-Plätzen begann das Fest, dann ging's zur Möhnetalhalle, wo Pastor Müller abgeholt wurde. Nach der Kranzniederlegung der erste Höhepunkt: Zahlreiche Silberjubilare wurden für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Oberst Schultes besonderer Dank galt F. Berghoff, W. Brä-

ker, A. Eickoff, C. Droste, A. Klenter, A. Linnhoff, B. Müller, R. Müller, G. Münstermann, Franz Nübel, Fritz Nübel, P. Roderfeld, W. Rusche, W. Schüth, F. Schulte, H. Schulte, H. Stallmeister, F. Wienecke und G. Wohlmeiner, die der Bruderschaft seit 40 Jahren die Treue halten. E. Ahle und T. Pelzer sind sogar schon 50 Jahre im Schützenverein.

Aber auch Orden gab's: Vorstandsmitglied F. Schröder bekam den Orden für besondere Verdienste, W. Müller den Orden für Verdienste des SSB. Im Anschluß richteten Resi



Ehrungen standen beim Allager Schützenfestauftritt im Mittelpunkt.

(WR-Bild: Wohlmeiner)

Schüth, Königin vor 40 Jahren, und Silberkönig Heinz Schumacher einige Worte an das Publikum. Nach diesem ersten Höhepunkt des Allager Hochfestes hatten sich die Schützen ihr erstes Bier redlich verdient. Beim gemütlichen Teil spielte die Brass-Band der Feuerwehr Ennest zum Tanz auf.

Mit dem Umzug durch den Ort und dem Festball am gestrigen Sonntag erreichte das Allager Hochfest weitere Höhepunkte. Heute früh wird im spannenden Wettstreit unter der Vogelstange der neue König ermittelt.